

A cartoon illustration of a young boy with brown hair, wearing a yellow shirt, holding a brown dog. The boy has a bandage on his left hand. The dog has a small white bow on its chest. The background is light blue with white circles and a white rocket ship outline. The text 'Finn, Bruno' is written in a large, black, handwritten font with white outlines. A speech bubble contains the text 'und die Geschichte vom Piek's'. The Takeda logo is in the bottom right corner.

Finn,
Bruno

und die
Geschichte
vom Piek's

Takeda

Der kleine Finn und sein Hund Bruno sind die besten Freunde.

Sie wohnen mit Finns Mama und Papa in einem Haus.

Vor dem Haus gibt es eine große Wiese. Und viele Büsche mit schönen Rosen.





Im Haus spielt Finn gerne mit seinem Raumschiff oder malt Bilder mit vielen bunten Farben.

Bruno ist natürlich immer dabei!





Auch draußen haben Finn und Bruno
zusammen viel Spaß.

Die beiden verstecken sich hinter den Büschen.
Oder Finn wirft ein Frisbee für Bruno.



Manchmal stößt sich Finn beim Spielen irgendwo. Dann bekommt er schnell blaue Flecken.

Das ist nichts Schlimmes.

Ab und zu verletzt sich Finn aber auch. Dann kann sein Arm oder Fuß ganz dick werden und ziemlich weh tun.

Finn kann sich dann nicht mehr gut bewegen und deshalb nicht mehr mit Bruno spielen.



Damit so etwas nicht wieder passiert, bekommt Finn von Mama und Papa jetzt sehr oft eine Spritze.

Sie passen bei der Spritze aber immer gut auf und sind sehr vorsichtig.





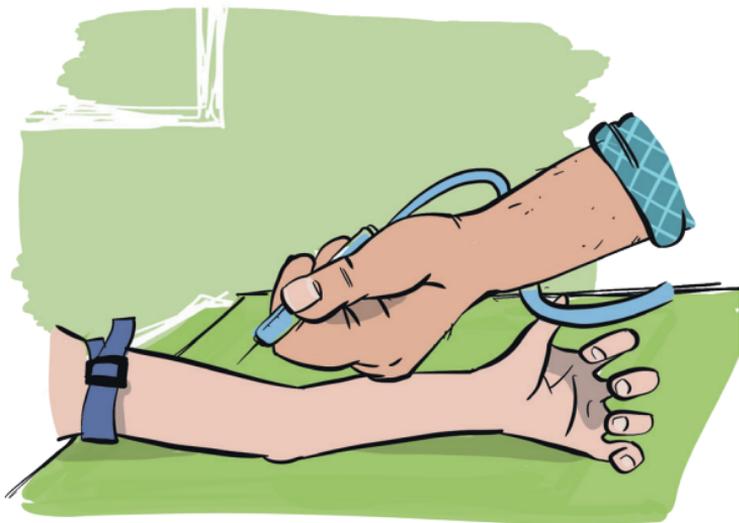


Finn mag die Spritze trotzdem nicht so gern, weil sie ein bisschen piekst. Ab und zu weint er auch.

Wenn der Pieks kommt, ist Bruno zum Glück immer bei ihm. Das findet Finn toll.

Papa nimmt Finn in den Arm und sagt:
"Du bist echt ein sehr tapferer Junge!"

Er erklärt Finn: "Wir verstehen, dass du die
Spritze blöd findest, aber sie hilft dir, damit
du keine Schmerzen hast und keine schlimmen
Krankheiten bekommst."



Einmal beim Spielen vor dem Haus landet ein Holzstückchen in einem Rosenbusch. Als Bruno es holen will, piekt er sich einen spitzen Dorn in seine Pfote. Er jault und sieht sehr traurig aus.

Finn läuft sofort zu ihm und ruft seine Mama zur Hilfe.





Zusammen bringen sie Bruno zur Tierärztin, damit ihm geholfen wird.

Finn bringt seinen Hund in das
Behandlungszimmer.

Die Tierärztin zieht dort den spitzen Dorn
vorsichtig aus Brunos Pfote heraus.





Finn bleibt die ganze Zeit ganz nah bei seinem Hund und streichelt sein Fell. Er beugt sich herunter und sagt Bruno ins Ohr: "Du bist ein sehr tapferer Hund!"

Das hilft Bruno. Er sieht schon gar nicht mehr so ängstlich aus.

Geschafft!

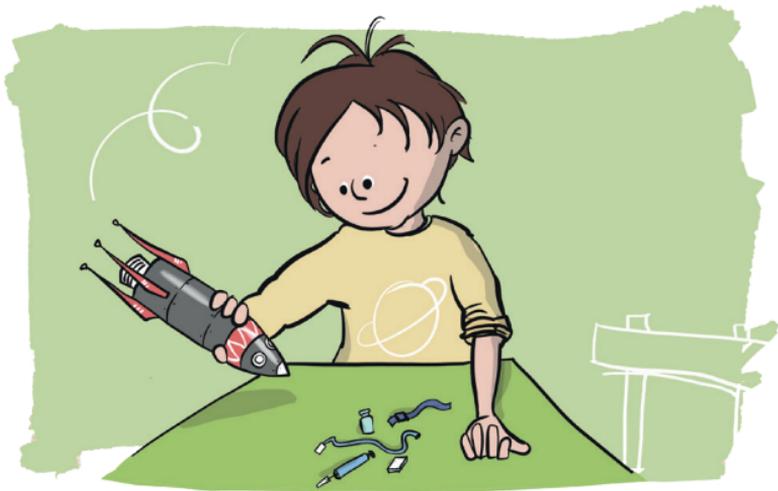
Finn und seine Mama dürfen Bruno wieder mit
nach Hause nehmen.

Zum Glück geht es Bruno wieder gut!

Finn trägt ihn aber trotzdem noch ein bisschen
auf dem Arm, um ihn zu trösten.







Bei der nächsten Spritze ist Finn nicht mehr so ängstlich wie sonst. Und er muss auch nicht weinen. Tapfer sagt er zu Mama und Papa: "Ich habe den Pieks dieses Mal fast gar nicht gespürt!"



Finn weiß jetzt, dass die Spritze ihm hilft.
Und dass der Pieks schnell vorbei geht.
Mama und Papa sind so stolz auf ihn!





Finn und Bruno sind bereit für ihr nächstes Abenteuer.

Fröhlich rennen die beiden nach draußen.
Dort gibt es noch vieles zu entdecken.

Die beiden besten Freunde
sind immer füreinander da!



Ein Mut-mach-Büchlein für kleine Hämophilie-
Patienten ab 2 Jahren und ihre Eltern.



myHaemophilie.org

Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
Potsdamer Str. 125
10783 Berlin
www.takeda.de